

K a r l entsprossen. Hier ist wohl dieses Kind gemeint.] alhero khomen. Mich gedünckht die schwöster A n n a M a r i a habe Jr gemüet zu Zug und ist ohne dis des vilen leid nit gewohnt. Jch solte die ander wuchen alles uff den winter nötig min huss [Wälismühle in Bremgarten] lassen machen, also würd die Frauw Muotter mir können beyspringen. Es ist ein werckh der Barmherzigkeit, die Betrüebten heimzesuchen. Das Wettinger geschäft [gemeint den bei Bremgarten gelegenen sog. Fleckensteinischen Bodenzins des Klosters Wettingen] betreffend gedünckt mich lut meines schreibens Red periculum in mora zesein, wyl einmal der Gnädige Herr [Abt Bernhard K e l l e r] sich affectionniert erzeigt, könnte mans mit Jme Bropiieren, sy werden Jnen nit vil mehr wollen lassen fürsreiben. Man kan alzeit noch davohm stehen, wans nit mein [?] nuz, und gedünckt mich unnötig zesein, den anschlag der früchten zu taxieren, dan [der] herr zum engel [Melchior H o n e g g e r, Wirt zum Engel in Bremgarten] mir selbstes gesagt, wan einem ein Prelat wol wölle, könne er thuen zu guttem was Jm beliebig, Jn sollichem fahl wehre er dan nit an den specificierten tax verbunden.

Jch verimbe das vilichter H. Schwager haupt. [Kaspar] B r a n d e n b e r g vil gelt mit Jmme solle heimbringen, wan deme also, wolte ich Jnne piten, selbigen für mich ettwan umb 400 R f[ür] ein Johr oder halbes anzusprechen, so ich mit dankh und guter urkundt den Zins bezalen wolte, Jch bin dessen höchst mangelbahr".

"Unsere geliebte [Schwieger] dochter Maria Barbel [Reding] ist den 19. Octobris, nach dem sy einer Jungen dochter [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] genäsen, sälligklich verscheiden".

1) Diese fand tatsächlich 1636 statt.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 44, 375-376 - Blatt 376^r leer

174

1656 Januar 7., "zwischen 2 und 3 Morgens" A
SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN LAND-
SCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jn der stund langt yn ein copy des befelchzedels¹ us der Cantzly [von Luzern?], so mier die ambtlüth [Kriegsräte] zuogeschikht: Jnhalts das beede

usszüg [1. Villmergerkrieg] nechtig abendts sollen gen Bremgarten und Mellingen komen solten etc. und Jm postscripto: Es wäre dan sach das sy von der hohen Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] andern befelch hätendt, alsdan Jer ouch zuo halten wüssen werdenndt, so sy und andere etwas Liebs könenndts nacher Zug und anderswoh befolchen. Diewyl mier der Zoller dise ofne Copy also zuobracht, habe Jch nit könen den Kriegsraith samlen undt etwan 2 stund Verwylung machen, sondern strax Jnen durch ein ofnen Zedel grathen. Diewyl h. Schultheiss [Ulrich] T u l l i g k h e r allhero gestern abendts berichtet, dass etwas Volkhs gen Bremgarten und Mellingen solle gelegt werden, wäre myn Rath dass sy etwan 60 oder 70 Man dahin schikken, damit es Jnen uff uspliben zur Ungehorsami grechnet werde. Jm übrigen sollen sy mit dem Volkh bereit pliben und von hinnen us vernern befelch erwarten.

Dis hab Jch dich gradt berichten wellen. H. Schultheiss hat nur von 100 gen Mellingen undt 150 gen Bremgarten gmeldet, so man Jnleggen werde.

Wyl wir Mellingen und Bremgarten glychsam zuohanden genommen, suocht der gegentheil [neugl. Orte] glychen Vorthel".

1) s. AH 44/69

Original, mit Siegel - AH 44, 377-378 - Blatt 377^v und 378^r leer